



BENTELER Nachhaltigkeitsaktivitäten 2016

BENTELER 
makes it happen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die BENTELER Gruppe steht für herausragende Material-, Fertigungs- und Technologiekompetenz in den Bereichen Automotive, Steel/Tube und Distribution. Als Familienunternehmen liegt uns bereits seit 140 Jahren viel daran, wirtschaftlichen Erfolg gemeinsam mit sozialem Engagement, Mitarbeiterorientierung, gesellschaftlicher Verantwortung und ökologischem Bewusstsein zu erreichen. Mit innovativen Produkten und Prozessen entwickeln wir unser Unternehmen kontinuierlich weiter und schaffen so einen Mehrwert für unsere Kunden – im Einklang mit Mensch und Umwelt.

Die Branchen, die BENTELER bedient, sind im ständigen Wandel. Durch Erfahrung, Qualitätsanspruch und Zuverlässigkeit können wir diesen neuen Herausforderungen selbstbewusst begegnen. Unsere eigene Innovations- und damit Zukunftsfähigkeit sichern wir durch nachhaltigkeitsorientiertes Denken und Handeln. Dieses ermöglicht uns, für Veränderungen offen zu sein und Risiken frühzeitig zu erkennen. So entwickelt BENTELER Produkte, Prozesse und Leistungen ständig weiter, um den Ansprüchen aller Beteiligten gerecht zu werden.

2016 war ein herausforderndes Jahr, das wir durch gemeinsamen Einsatz gut gemeistert haben. Nach 25 Jahren an der Konzernspitze wechselte Hubertus Benteler zum 1. April in den Aufsichtsrat, als dessen Mitglied er die Entwicklung des Unternehmens begleitet. Das neue Führungsgremium besteht seither aus Isabel Diaz Rohr, Ralf Göttel und Guido Huppertz.



Nach der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts im vergangenen Jahr für das Jahr 2015 haben wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiter ausgebaut. Wir veröffentlichen unseren ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht in einem zweijährigen Turnus. Daher dient die vorliegende Publikation als kompaktes Update für das Jahr 2016, in der wir unsere Fortschritte, strategischen Wege und gesetzten Ziele in den Zwischenjahren transparent machen. Wie auch unser Nachhaltigkeitsbericht orientieren sich die Nachhaltigkeitsaktivitäten 2016 an der international anerkannten Leitlinie G4 der Global Reporting Initiative (GRI).

Von links nach rechts:
Guido Huppertz,
Finanzvorstand
Ralf Göttel, Vorstandsvorsitzender
Isabel Diaz Rohr,
Mitglied des Vorstands

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich ein, uns bei unserem Nachhaltigkeitsengagement zu begleiten.

Salzburg, Oktober 2017

Inhalt

- Wirtschaftliche Leistung
- Portfolio
- Internationale Präsenz
- Regionales Engagement

- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- Compliance

- Umweltmanagement
- Materialien
- Energie
- Emissionen
- Abfall und Recycling

- Klimaschonende Automobiltechnik
- Produktkennzeichnung
- Sicherheit und Qualität

- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Arbeitnehmervertretungen
- Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Lieferantenbeziehungen
- Stakeholderdialog

UNTERNEHMENS-
PROFIL

NACHHALTIGE
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

NACHHALTIGE
PROZESSE

NACHHALTIGE
PRODUKTE

NACHHALTIGE
BEZIEHUNGEN

IMPRESSUM
KONTAKT

Unternehmensprofil

BENTELER ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das Produkte, Systeme und Dienstleistungen für den Automobil-, Energie- und Maschinenbausektor entwickelt, produziert und vertreibt. Wir sind ein Familienunternehmen in der vierten Generation. Unsere 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 153 Standorten in 40 Ländern bieten erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden.

Unter dem Dach der strategischen Führungsholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, sind die drei Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution organisiert. Technologisch exzellent und stark in der Umsetzung entwickeln wir Lösungen, die den Unterschied machen – für Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft.

Wirtschaftliche Leistung

Die BENTELER Gruppe erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von 7.423 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 174 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt lag der Umsatz um 48 Mio. Euro oder 0,6 Prozent unter dem Vorjahr.

WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG BENTELER GRUPPE

In EUR	2015	2016
Einnahmen	7.597.651.188	7.423.354.316
Betriebskosten	-5.958.264.832	-5.722.079.348
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	-1.483.836.557	-1.501.548.660
Zahlungen an Kapitalgeber	-60.579.989	-62.110.678
Zahlungen an die Regierung	-27.770.229	-26.586.626
Investitionen in die Gemeinschaft	-99.557	-83.879
Einbehaltener Wert	67.100.024	110.945.125

Portfolio

Die BENTELER Gruppe bietet ihre Produkte und Dienstleistungen in den drei Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution an.

BENTELER Automotive bietet weltweit Entwicklung, Produktion und Services vor Ort an – stets mit Fokus auf Qualität, Sicherheit und Effizienz. Zu unseren Produkten zählen Komponenten und Module für Fahrwerk, Karosserie, Motor- und Abgassysteme sowie Systemlösungen zur Elektromobilität. Unsere Kunden sind nahezu alle großen Fahrzeughersteller. In enger Zusammenarbeit mit ihnen setzen wir neue Ideen und Lösungen erfolgreich um.

BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungskompetenz von der Werkstoffdefinition bis zur Prozessintegration. So entwickeln wir maßgeschneiderte Rohrlösungen für die Marktsegmente Automotive, Energy und Industry.

BENTELER Distribution ist ein Handelsunternehmen für Stahlrohre mit über 320.000 Quadratmeter Lagerfläche. Mit unserem weltweiten Vertriebs- und Logistiknetzwerk zählen wir zu den führenden Händlern. Unseren Kunden bieten wir ein Vollsortiment an C-Stahl- und Edelstahlrohren, kurze und flexible Lieferzeiten sowie umfassende Anarbeitung und kundenspezifische Zusatzleistungen. Diese reichen von der technischen Beratung und Entwicklung von Logistikkonzepten bis hin zur Projektbegleitung bei dem Bau oder der Sanierung industrieller Großanlagen.



Internationale Präsenz

BENTELER unterstützt seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Produktion ist eng mit der unserer Kunden verzahnt. So können wir nicht nur bedarfsorientiert liefern, sondern in enger Abstimmung mit ihnen Lösungen für sie erarbeiten. Mit rund 30.000 Mitarbeitern in weltweit 81 Werken sowie 72 Niederlassungen und Handelshäusern bieten wir in allen relevanten Märkten Entwicklung, Produktion und Services vor Ort an. Acht Standorte der Division Automotive befinden sich sogar auf dem Gelände unserer Kunden, 31 im Umkreis von weniger als zehn Kilometern. In China, wo bis 2025 etwa ein Viertel der weltweiten Fahrzeugproduktion stattfinden wird, hat BENTELER Automotive 2016 mit Shenyang das zehnte Werk in Betrieb genommen.

In Września eröffnete BENTELER Automotive im Berichtsjahr sein erstes Werk in Polen, das am künftigen Wachstum in Osteuropa partizipieren kann. Im Jahr 2017 nimmt mit São Caetano do Sul, Brasilien, ein neues Modulwerk die Produktion auf. Für 2018 sind die Eröffnungen von einem Komponentenwerk in der Tschechischen Republik sowie weiteren Werken in China geplant.

BENTELER schafft damit weltweit Arbeitsplätze, die mit angemessener Vergütung sowie durch Zahlung von Steuern und Abgaben einen direkten Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand liefern. Die BENTELER Gruppe hat im Geschäftsjahr 2016 Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 0,2 Mio. Euro (2015: 15,6 Mio. Euro) erhalten, die von den Anschaffungskosten der Sachanlagen abgezogen wurden. Im Jahr 2015 war ein erfolgsbezogener Zuschuss in Höhe von 12,4 Mio. Euro enthalten, der im Zusammenhang mit bereits angefallenen Kosten für die Errichtung des neuen Warmrohrwerks in den USA gewährt wurde. Die Subvention ist an Bedingungen geknüpft, wonach

bis zum Jahr 2024 umgerechnet rund 810 Mio. EUR in das Warmrohrwerk zu investieren und darüber hinaus in den Jahren 2016 bis 2035 eine Mindestzahl an Arbeitsplätzen und entsprechende Personalkosten aufrechtzuerhalten sind. Es besteht hinreichende Sicherheit, dass die Bedingungen erfüllt werden. Sollten die Bedingungen nicht erfüllt werden, wären Teilbeträge der erhaltenen Zuschüsse zurückzuführen.

Eine Analyse der regionalen Hauptsitze der BENTELER Automotive in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigte, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. Dies ist insbesondere an den Standorten mit Tarifbindung gewährleistet. In China und den USA arbeitet BENTELER auf Grund der nicht vorhandenen Tarifbindung mit Gehaltsbändern, die die Entwicklung der Mindestlöhne berücksichtigen und den lokalen Markt miteinbeziehen. Somit liegt auch hier das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.

Die Führungskräfte der BENTELER Automotive in den regionalen Geschäftszentralen in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien stammen zu über 80 Prozent aus dem jeweiligen Land.

8 von 10
Führungskräften
stammen aus dem Land,
in dem sie tätig sind.

Regionales Engagement

Wir kaufen Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen schon jetzt überwiegend dort ein, wo wir produzieren. Damit leisten wir einen Beitrag zur lokalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung an unseren Standorten. Ein zentrales Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung noch weiter auszubauen – und unsere lokalen Bezüge auf über 80 Prozent zu erhöhen. Innerhalb eines Kontinents liegt der Lokalisierungsanteil, also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer, bei der BENTELER Gruppe aktuell bereits bei fast 90 Prozent und innerhalb einer BENTELER-Region (z. B. Westeuropa, Südeuropa, Nordamerika) bei rund 61 Prozent. Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes liegt die Quote bei rund 56 Prozent. Durch die Auswahl überwiegend lokaler Zulieferer werden Transportwege verkürzt und damit Emissionen reduziert. Zudem stärkt dieses Vorgehen die regionale Wirtschaft und fördert damit die Verbundenheit der jeweiligen Region mit BENTELER.

Um seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden, engagiert sich BENTELER in seiner lokalen Umgebung mit Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten und durch gesellschaftliches Engagement der Mitarbeiter. Dabei setzen wir uns besonders für Kinder-, Jugend- und Bildungsprojekte ein. So verlängerte BENTELER Automotive zum Wintersemester 2016/2017 bereits zum zweiten Mal die Förderung der seit neun Studienjahren bestehenden Stiftungsprofessur „Leichtbau im Automobil“ der Universität Paderborn. An unserem regionalen Hauptsitz im Shanghaier Stadtteil Jiading unterstützen wir finanziell die Wohltätigkeitsaktion „Love under Blue Sky“ zum Wohle sozial benachteiligter Gruppen. Mitarbeiter des BENTELER Steel/Tube Werkes Shreveport, USA, spendeten im Berichtszeitraum ihre freie Zeit kranken Kindern: Im Rahmen der Aktion „Superhelden“ verkleideten sie sich als solche und besuchten Kinder im lokalen „Shriners Hospital for Children“, um mit ihnen zu spielen.

Die BENTELER Gruppe bezieht Produktionsmaterial von 2.950 Lieferanten und sonstige Waren und Dienstleistungen von weiteren 18.620 Zulieferern. Gemessen am Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen zu den größten Lieferanten. Das Einkaufsvolumen des Unternehmens betrug im Berichtsjahr 5.083 Mio. Euro.¹

¹ Nicht eingerechnet sind die Lieferanten und der Umsatz von BENTELER Distribution und BENTELER Maschinenbau.



2.950

Lieferanten für
Produktionsmaterial

Nachhaltige Unternehmensführung

Wirtschaftlicher Erfolg steht für die BENTELER Gruppe in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung – für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Globale Entwicklungen, wie Klimawandel, Urbanisierung und Digitalisierung, betrachten wir aus diesem Grund als Herausforderungen, denen wir mit einer wertorientierten Unternehmensführung, technischen Innovationen und gesellschaftlichem Engagement begegnen. Ein zentrales Element dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze, die die Grundlage für unsere unternehmerische Verantwortung sind.

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Updates zum Nachhaltigkeitsmanagement von BENTELER ist das Geschäftsjahr 2016, das dem Kalenderjahr entspricht. Weitere relevante Ereignisse bis zum Redaktionsschluss am 15.09.2017 wurden unter Nennung des Zeitpunkts mit aufgenommen. Die Nachhaltigkeitsaktivitäten 2016 orientieren sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) G4.

Absender des Berichts ist die BENTELER Gruppe, wobei sich die qualitativen und quantitativen Angaben überwiegend auf die Division BENTELER Automotive beziehen. In den Kapiteln „Nachhaltige Prozesse“ und „Nachhaltige Produkte“ finden sich auch detaillierte Angaben zu BENTELER Steel/Tube. Die Division BENTELER Distribution mit einem Umsatzanteil von insgesamt 11,1 Prozent im Jahr 2016 ist durch diesen Bericht teilweise abgedeckt und soll in den Folgejahren weiter in die Berichterstattung integriert werden. Wo einzelne Angaben nur auf bestimmte Divisionen zutreffen, ist dies entsprechend gekennzeichnet.



GRI G4

Leitlinien der Global Reporting Initiative
zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Die Festlegung der Inhalte der BENTELER-Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgte 2016 auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse, an der relevante Fachfunktionen des Unternehmens mitgewirkt haben. Diese Wesentlichkeitsanalyse wurde für diese Publikation nicht aktualisiert. Basierend auf den von der Global Reporting Initiative (GRI) definierten Nachhaltigkeitsaspekten, einem Abgleich mit branchentypischen Herausforderungen, den Erwartungen unserer Stakeholder und der unternehmensspezifischen Relevanz wurden die Themen festgelegt, entlang derer wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung strukturieren und künftig weiterentwickeln wollen.

Compliance

Compliance bei BENTELER ist die Verpflichtung zu Integrität und ethischem Geschäftsverhalten. Dies bedeutet die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sowie die Erfüllung weiterer, vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Letztere sind vor allem in den Unternehmenswerten sowie den Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen (Code of Conduct) festgeschrieben. Jeder BENTELER-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass sein Handeln diesen Grundsätzen entspricht. Dabei kommt den Führungskräften aufgrund ihrer Personalverantwortung eine besondere Vorbildfunktion zu. Die Verletzung dieser Prinzipien führt, neben möglicherweise gesetzlich vorgesehenen Sanktionen, zu disziplinarischen Konsequenzen.

Unsere Verhaltensgrundsätze beziehen sich auf die Themenfelder:

1. Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
2. Umgang mit Mitarbeitern
3. Wettbewerbs- und Kartellrecht
4. Korruption, Geschenke und Zuwendungen
5. Internationaler Handel
6. Umweltschutz
7. Datenschutz
8. Beziehungen zu Geschäftspartnern

Schwerpunkte des Compliance-Managementsystems von BENTELER sind die Bereiche:

- ▶ Kartell- und Wettbewerbsrecht
- ▶ Antikorruption
- ▶ Exportkontrolle
- ▶ Antidiskriminierung

BENTELER hat sich in seinen Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen selbst dazu verpflichtet, diskriminierende Benachteiligungen zu verhindern. Dies stellen wir unter anderem durch Trainings, Richtlinien, Handlungsanweisungen, (Rechts-)Beratung und die Ernennung von Gleichstellungsbeauftragten sicher.

Auch die anderen Schwerpunkte werden durch interne Richtlinien für das gesamte Unternehmen konkretisiert und den Mitarbeitern durch Schulungen vermittelt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip.

Für die Umsetzung des Compliance-Programms und die Aufklärung fraglicher Fälle verfügt die BENTELER Gruppe über eine Organisationsstruktur mit mehreren Compliance-Instanzen. Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens. Im Berichtszeitraum wurde das Compliance-Managementsystem (CMS) erfolgreich extern überprüft. Der beauftragte Auditor bestätigte dabei ein in Bezug auf Konzeption, Wirksamkeit und Angemessenheit gut ausgeprägtes CMS.

Unser Compliance-Programm formuliert drei übergeordnete Aufgaben

1. Prävention:

Präventive Vermeidung von Compliance-Verstößen durch Richtlinien, Schulungen (Präsenztrainings, E-Learnings) und Kommunikation (Merkblätter, Checklisten, Infoschreiben, Compliance-Newsletter)

2. Erkennung:

Compliance-Kontrollen (weltweite Standard- und Sonderprüfungen durch die interne Revision in Zusammenarbeit mit der Compliance-Organisation), Compliance-Untersuchungen (Nachverfolgen von Fällen weltweit)

3. Reaktion:

Ahndung von Verstößen, globale Fallverfolgung und ggf. Optimierung der bisherigen Systeme

Im Berichtszeitraum kam es bei BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube zu keinen Entlassungen oder Abmahnungen auf Grund von Korruptionsfällen. Jedoch wurde der Vertrag mit einem Logistikdienstleister zum Ende der Laufzeit wegen des Verdachts eines Interessenkonfliktes nicht verlängert. Verfahren aufgrund von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gab es 2016 bei BENTELER nicht. Entsprechend wurden auch keine Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen verhängt.

Es gingen keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre Dritter und die Verletzung des Datenschutzes ein. Wir haben jedoch Versuche festgestellt, BENTELER mit dem sogenannten CEO-Fraud Schaden zuzufügen. Dabei wurden Mitarbeiter weltweit in betrügerischer Absicht angeschrieben, um interne Informationen oder Zahlungen zu erhalten. Wir haben daraufhin unsere Mitarbeiter informiert, sensibilisiert und gewarnt. Es ist im Berichtszeitraum zu keinen Zahlungen gekommen.

9.000

Mitarbeiter haben das Antikorruptions-Training absolviert.

Um konzernweit ein einheitliches Compliance-Verständnis zu fördern, bietet BENTELER spezifische Trainings an. Bis Dezember 2016 haben rund 9.000 Mitarbeiter das interne Antikorruptions-Training per E-Learning durchlaufen. Diese Zahl beinhaltet auch Manager und alle Mitglieder des

Vorstands. Letztere haben zusätzlich, ebenso wie in potenziell kritischen Bereichen tätige Mitarbeiter beispielsweise im Vertrieb und im Einkauf, eine Präsenzschiung absolviert. Auch für den Schwerpunkt Kartell- und Wettbewerbsrecht gibt es die Kombination E-Learning, unterteilt in Grundkurs und Auffrischkurs, sowie Präsenzschiung. Den Grundkurs haben bis Ende 2016 zirka 6.000 Mitarbeiter absolviert. Den erstmalig im Jahr 2016 angebotenen Auffrischkurs haben in etwa 3.000 Mitarbeiter durchlaufen. Er richtet sich an die Mitarbeiter, die den Grundkurs in den Jahren 2012 und 2013 abgeschlossen haben.



CMS

Erfolgreiche externe
Überprüfung des
Compliance-Managementsystems

Nachhaltige Prozesse

Als international tätiges Unternehmen sieht sich die BENTELER Gruppe in der Verantwortung, Prozesse nachhaltig zu gestalten und so die Umwelt zu schützen. Ressourcenschonung stellt für uns gelebte Unternehmenspraxis dar und ist neben der Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards gleichrangiges Unternehmensziel. Für eine nachhaltige Wertschöpfung betrachten wir den vollständigen Lebenszyklus unserer Produkte: von der Verwendung der Rohstoffe über die Produktentwicklung, Produktion und Produktnutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Hierfür beziehen wir aktiv unsere Mitarbeiter ein. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Grundlage dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze.

Umweltmanagement

Umweltschutz ist bei BENTELER eine Querschnittsaufgabe, in die alle Teams und Standorte der Unternehmensgruppe gleichermaßen involviert sind – vor allem in den Bereichen Gewässer- und Immissionschutz, Abfallmanagement, Gefahrguttransport, Energiemanagement oder Emissionsrechtehandel. Die Wirksamkeit von ergriffenen Umweltschutzmaßnahmen wird regelmäßig auf Werks-, Regions- und globaler Ebene überprüft.

Um wirksamen Umwelt- und Ressourcenschutz an unseren Standorten zu gewährleisten, verfügen alle produzierenden Standorte von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube über ein zertifiziertes Umwelt- und/oder Energiemanagement nach ISO 14001 bzw. ISO 50001.

Für die Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften bei BENTELER wurden 2016 keine Bußgelder und nichtmonetäre Strafen verhängt.

Materialien

Stahl und Aluminium bildeten 2016 mit rund 89 bzw. rund 10 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe bei BENTELER Automotive. Carbon und weitere Zukaufteile machten in Summe rund 1 Prozent aus.

Energie

Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, verwendet BENTELER Automotive ein Managementsystem nach dem Standard ISO 50001. Ziel ist es, weltweit alle Standorte nach diesem Standard zu zertifizieren, um so den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. 2016 lag der Abdeckungsgrad unserer Standorte bei über 50 Prozent.

Der Gesamtenergieverbrauch bei BENTELER Automotive lag 2016 bei 995.617 MWh und ist damit gegenüber 2015 um 3,6 Prozent zurückgegangen. Der Erdgasverbrauch ging im Vergleich zum Vorjahr auf Grund von Energieeffizienzmaßnahmen deutlich zurück, während der Stromverbrauch leicht anstieg. Die Energieintensität sank ebenfalls deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

	2014	2015	2016
Erdgas (MWh)	472.310	456.500	408.121
Elektrizität (MWh)	583.139	576.516	587.496
Summe (MWh)	1.055.449	1.033.016	995.617
CO₂-Intensität* (MWh/Mio.€)	653,1	654,6	545,0

* Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung. Wertschöpfung ist gleich Gesamtumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialeinsatz.

Im Werk Talle in Paderborn wurde 2016 durch die Installation von automatischen Stellventilen das Kühlsystem optimiert. Durch diese ist es möglich, die Gesamtröhrlängung des Kühlwassersystems bedarfsgerecht anzupassen und nicht mehr alle Verbraucher durchzuspülen. Dies führt zu Einsparungen von rund 252 MWh jährlich während der Produktion.

Bei BENTELER Steel/Tube stieg der Gesamtenergieverbrauch gegenüber 2015 um 4,9 Prozent und betrug im Berichtsjahr 1.125.302 MWh. Der höhere Energiebedarf steht im Zusammenhang mit einem um 90 Prozent

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE

	2014	2015	2016
Erdgas (MWh)	696.588	609.121	615.966
Elektrizität (MWh)	582.278	463.397	509.336
Summe (MWh)	1.278.866	1.072.518	1.125.302
CO₂-Intensität* (MWh/Mio.€)	2,003	1,906	1,918

* Energieverbrauch ohne Werk Shreveport, USA.

** Energieverbrauch bezogen auf die vermessene Menge Rohr und Verkaufsband in Tonnen. Ohne Fremdverkauf Knüppel im Stahlwerk Lingen.

höheren Absatz an Fremdknüppeln im Stahlwerk Lingen im Vergleich zum Vorjahr. Der Energieverbrauch des Stahlwerkes macht etwa ein Drittel am Gesamtenergiebedarf aus. Der spezifische Verbrauch in den einzelnen Rohrwerken hat sich verbessert oder ist annähernd gleich geblieben.

Emissionen

Die produktionsbedingten CO₂-Emissionen resultieren vor allem aus der Verbrennung von Erdgas für die Erzeugung von Elektrizität und Prozesswärme (Scope 1) sowie dem Zukauf von Energie (Scope 2). Für die Umrechnung des Energieverbrauchs in CO₂-Äquivalente werden die vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) bereitgestellten Emissionsfaktoren angewandt.

Analog zu dem rückläufigen Gesamtenergieverbrauch gingen auch die CO₂-Emissionen von BENTELER Automotive im Vorjahresvergleich leicht zurück. Lagen diese 2015 noch bei 425.338 Tonnen CO₂, waren es 2016 noch 418.824 Tonnen. Dies entspricht einem Rückgang von 1,53 Prozent.

CO₂-EMISSIONEN BENTELER AUTOMOTIVE

	2014	2015	2016
Scope 1 (t CO ₂)	94.117	91.521	82.357
Scope 2 (t CO ₂)	337.875	333.817	336.467
Summe (t CO₂)	431.992	425.338	418.824
CO₂-Intensität* (t CO₂/FTE)	20,0	19,9	19,6

* CO₂-Emissionen bezogen auf die Mitarbeiterzahl in Full-Time-Equivalents (FTE).



Bei BENTELER Steel/Tube gingen die CO₂-Emissionen 2016 (336.114 Tonnen CO₂) im Vergleich zum Vorjahr (353.100 Tonnen CO₂) um 4,81 Prozent zurück. Während die Scope-1-Emissionen aus Emissionshandel leicht anstiegen, gingen die Scope-2-Emissionen zurück. Grund hierfür war ein Wechsel des Lieferanten und dadurch ein geänderter Energiemix.

CO₂-EMISSIONEN BENTELER STEEL/TUBE

	2014	2015	2016
Scope 1 (t CO ₂)	40.934	40.609	40.410
Scope 1 aus Emissionshandel (ETS)	128.781	103.499	109.796
Scope 2 (t CO ₂)	432.341	208.992	185.908
Summe (t CO₂)	602.056	353.100	336.114
CO₂-Intensität* (t CO₂/Tonne)	0,888	0,627	0,573

* CO₂-Emissionen bezogen auf die vermessene Menge Rohr und Verkaufsband in Tonnen. Ohne Fremdverkauf Knüppel im Stahlwerk Lingen.

Abfall und Recycling

BENTELER unterscheidet Abfälle zum Recycling, zur Wiederverwendung und zum Deponieren. Unser Ziel ist es, den Anteil des Deponieabfalls, der an unseren weltweiten Standorten anfällt, auf ein Minimum zu reduzieren. Deponieabfälle sind ebenso wie die gesamte Abfallmenge Bestandteil der jährlichen Managementprüfung nach ISO 14001.

ABFÄLLE BEI BENTELER AUTOMOTIVE

	2014	2015	2016
Gesamtabfall (t)	235	220	150
Deponie (%)	4	5	4
Recycling und Verwertung (%)	96	95	96

Die verbauten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind zu 100 Prozent wiederverwertbar. Darüber hinaus verwenden wir für die Auslieferung unserer Produkte Mehrwegverpackungen, die zu 95 Prozent wiederverwertbar sind.



Nachhaltige Produkte

Ökonomischer Nutzen und ökologische Aspekte sind für BENTELER eng miteinander verbunden, denn was sich positiv auf die Umwelt auswirkt, ist oft auch wirtschaftlich sinnvoll. So forcieren wir effizientere Herstellungsprozesse und entwickeln in enger Abstimmung mit unseren Kunden nachhaltige Technologien und Produktlösungen. Diese wirken positiv auf die Umwelt und ermöglichen uns, unser Unternehmen wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Die leistungsstarken, effizienten Produkte und Dienstleistungen von BENTELER Automotive, Steel/Tube sowie Distribution finden in zahlreichen Branchen Anwendung. Sie unterstützen unsere Kunden vielfach dabei, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zwei zentrale Eigenschaften haben dabei alle Produkte von BENTELER gemeinsam: außergewöhnlich hohe Qualität und eine lange Lebensdauer.

Klimaschonende Automobiltechnik

BENTELER Automotive unterstützt seine Kunden dabei, Klimaschutz und individuelle Mobilität miteinander zu vereinbaren. Ein zentraler Fokus liegt auf der Herstellung effizienter Fahrzeugkomponenten. Diese helfen, mobilitätsbedingte Emissionen zu reduzieren, und unterstützen so unsere Kunden bei der Einhaltung von Emissionsvorschriften.

Eine solche Lösung ist das BENTELER Electric Drive System der Division Automotive, welches wir im April 2017 auf der führenden chinesischen Automobilausstellung Auto Shanghai erstmals präsentierten: Das Chassisystem mit integriertem Fahrwerk, Batteriewanne, Sicherheitsstrukturen und effizientem Wärmemanagement bietet Kunden ein Komplettsystem für Elektrofahrzeuge. Damit ermöglichen wir unseren Kunden umweltfreundliche Lösungen für emissionsfreie Mobilität.

BENTELER trägt mit seinen Produkten zu einer klimaschonenden und nachhaltigen Automobilindustrie bei. Als einer der weltweit größten Hersteller von Batteriewannen – mit drei Serienproduktionen für nam-

hafte Hersteller von Elektrofahrzeugen – beteiligen wir uns maßgeblich an der Weiterentwicklung und Verbreitung von Elektromobilität. Im Fahrwerksbereich Blattfedern bietet BENTELER ferner Blattfedern aus glasfaserverstärktem Kunststoff an. Diese sparen bis zu sieben Kilogramm Gewicht pro Achse und erhöhen so die Reichweite von Fahrzeugen.



Produktkennzeichnung

Als Zulieferer der Automobilindustrie stellen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube ihren Kunden sämtliche Informationen zu den Inhaltsstoffen der Produkte samt Mengenangaben zur Verfügung. Brancheneinheitlich und gesetzeskonform erfolgt diese Information im Rahmen des International Material Data Systems (IMDS). Die Analyse der Inhaltsstoffe ist zentral organisiert: Speziell geschulte Mitarbeiter bearbeiten und überprüfen alle Kundenprojekte und Zulieferteile.

Sicherheit und Qualität

BENTELER Automotive wie auch BENTELER Steel/Tube tragen mit ihren Produkten zur Sicherheit von Fahrzeugen bei: Beispielsweise schützen Überroll-Schutzsysteme für Cabriolets sowie Crashboxen für Crash-Management-Systeme Insassen im Falle eines Überschlags bzw. bei einem Aufprall. Unsere Rohrlösungen für Airbags und Rohre für Aufprallsysteme bieten dank ihrer hohen Festigkeit höchsten Schutz im Fahrgastraum. Mit unserem Verfahren zum partiellen Vergüten von Stählen, das die Crash-Eigenschaften eines Bauteils verbessert, bietet BENTELER Automotive außerdem eine patentierte Technologie für Insassensicherheit an.

So sind alle Werke von BENTELER Automotive nach dem internationalen Qualitätsstandard für die Automobilindustrie ISO/TS 16949 zertifiziert. Darüber hinaus führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung. Auch im Jahr 2016 hat BENTELER Automotive zusätzlich zum geplanten Auditumfang für ausgewählte Projekte in 28 Werken extensive Prozessaudits durchgeführt.

Die unmittelbare Relevanz für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen erfordert höchste Qualität bei den eingebauten Komponenten. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Risikomanagementsystems von BENTELER.



28 Werke

zusätzlich zum geplanten
Auditumfang geprüft.



Nachhaltige Beziehungen

Der Erfolg der BENTELER Gruppe beruht darauf, dass wir langfristige Beziehungen mit unseren Kunden, Mitarbeitern, Zulieferern, den lokalen Gemeinschaften an den Standorten und dem Betriebsrat aufbauen und aktiv fortführen. Basis für eine gelungene Zusammenarbeit ist für uns der vertrauensvolle Dialog. Klar kommunizierte Ziele, verbunden mit Innovationsfreude und Veränderungsbereitschaft, helfen uns, die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Das Engagement und die hohe Qualifizierung unserer rund 30.000 Mitarbeiter sind dabei ein wesentliches Differenzierungsmerkmal: Mit umfassenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eröffnen wir ihnen langfristige Entwicklungsperspektiven und schaffen so die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum unseres Unternehmens.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2016 waren bei BENTELER Automotive im Schnitt 23.973 produktive Mitarbeiter beschäftigt. Darin nicht berücksichtigt sind Auszubildende, Praktikanten, abwesende Mitarbeiter mit Rückkehrrecht und Mitarbeiter, die zeitweise in anderen Werken oder bei Partnerfirmen arbeiteten. In dieser Kennzahl sind Leiharbeiter enthalten, die in die weiteren Kennzahlen nicht einfließen.

Die Fluktuationsrate der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeiter und Auszubildenden lag 2016 bei BENTELER Automotive insgesamt bei 6,4 Prozent. Unserer Ansicht nach ist diese geringe Fluktuation Ausdruck der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter mit unseren Bemühungen zur Mitarbeiterbindung und -entwicklung.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit:
Nur

6,4%

schieden freiwillig aus.

PRODUKTIVE MITARBEITER BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN (IN FTE¹)

	2015	2016
Nordosteuropa	4.655,9	4942,1
Westeuropa	4442,3	4485,5
Südeuropa	3055,1	2969,5
Nordamerika	4984,0	4732,3
Mercosur (Südamerika)	1388,0	1348,0
Asien/Pazifik	3043,5	3174,5
Gesamt²	23.742,1³	23.973,4

¹ FTE: Full Time Equivalent, inklusive Leiharbeiter; Mittelwert auf 12-Monats-Basis

² Die Gesamtanzahl enthält weitere produktive Mitarbeiter, die nicht Regionen zugeordnet werden.

Dies waren 2173,3 Mitarbeiter im Jahr 2015 und 2321,5 Mitarbeiter im Jahr 2016.

³ Diese Kennzahl weicht von der im Nachhaltigkeitsbericht 2015 ab, da Leiharbeiter berücksichtigt wurden.

FLUKTUATIONSRATE BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN

	2015	2016
Nordosteuropa	6,6	8,2 %
Westeuropa	2,4	3,1 %
Südeuropa	3,2	4,6 %
Nordamerika	9,5	11,1 %
Mercosur (Südamerika)	1,1	1,4 %
Asien/Pazifik	7,8	8,1 %

Arbeitnehmervertretungen

Basis unserer Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen sind die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich dabei am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Auf dieser Grundlage arbeiten wir seit vielen Jahren weltweit mit den Interessenvertretungen der Arbeitnehmer respektvoll und konstruktiv zusammen.

Die Mitbestimmung der Mitarbeiter genießt bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter von BENTELER Automotive rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden dabei eingehalten.

Die gute Zusammenarbeit trägt zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens bei. So traf beispielsweise die Division Steel/Tube im Dezember 2016 gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern eine Vereinbarung zur Sicherung des deutschen Werksverbundes, die fünf Jahre lang gültig sein wird.

Mit dem Abschluss des Zukunftsdialoges zwischen BENTELER Automotive, dem Arbeitgeberverband Metall NRW, der IG Metall NRW und den Betriebsräten im Februar 2016 ist die Grundlage geschaffen worden, die notwendige Wettbewerbsfähigkeit für alle deutschen Komponentenwerke nachhaltig zu sichern und sie auf künftige Anforderungen der Märkte auszurichten. Dafür sind Investitionen in Höhe von rund 200 Mio. Euro vereinbart worden, die zum Teil schon angelaufen sind. Sie konzentrieren sich vor allem auf die Einführung von Maßnahmen und Technologien der sogenannten Industrie 4.0. Um die Mitarbeiter auf die damit verbundenen Anforderungen einer zunehmend vernetzten Produktion vorzubereiten, werden wir zusätzlich in entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unserer Belegschaft investieren.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Im Verlauf des Jahres 2016 waren 130 Mitarbeiter von BENTELER Automotive in Deutschland in Elternzeit – davon waren 46 Frauen und 84 Männer. Insgesamt nahmen 9,5 Prozent der weiblichen und 1,7 Prozent der männlichen Belegschaft Elternzeit in Anspruch. Der Anteil der Frauen, die 2016 aus der Elternzeit ins Unternehmen zurückkehrten, betrug zirka 37 Prozent, bei Männern lag er bei 92,9 Prozent. Von den Mitarbeiterinnen, die zurückkehrten, sind bei Redaktionsschluss 97,8 Prozent und von den Mitarbeitern 97,6 Prozent weiterhin bei BENTELER Automotive beschäftigt.

BENTELER investiert rund
200 Mio.
Euro in seine Wettbewerbsfähigkeit in der Industrie 4.0.

Vielfalt und Chancengleichheit

Im Hinblick auf Vielfalt und Chancengleichheit ist für BENTELER die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen zentrales Thema. Im Jahr 2016 betrug der Anteil der weiblichen oberen und mittleren Führungskräfte bei der BENTELER Automotive 10 Prozent. Seit 2016 ist mit Isabel Diaz Rohr eine Frau im Vorstand der BENTELER International AG vertreten. Dem Aufsichtsrat der BENTELER International AG gehören nur männliche Mitglieder an. Grundsätzlich verfolgen wir weiterhin das Ziel, den Frauenanteil bei BENTELER stetig zu erhöhen – auch bei unseren Führungskräften.

Aus- und Weiterbildung

Der globale Markt, in dem wir uns bewegen, ist geprägt durch steigenden Wettbewerbsdruck, Internationalisierung des Geschäfts und ein zunehmend wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitern diesen künftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen und unseren Wachstumskurs fortsetzen werden. Deswegen investiert BENTELER systematisch in die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.

So bilden wir beispielsweise weltweit Jugendliche in vielen verschiedenen Lehrberufen aus: 764 im Jahr 2016, 756 im Jahr zuvor. Für Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung nahmen die Mitarbeiter von BENTELER Automotive im Jahr 2016 an Trainings mit einem Gesamtumfang von 545.498 Stunden teil. Das bedeutet, dass jeder Mitarbeiter im Schnitt 23 Stunden pro Jahr in Weiterbildung verbrachte. Um

Durchschnittlich
23
Stunden
pro Jahr verbrachte
jeder Mitarbeiter
in Weiterbildung.

den Herausforderungen, die die Digitalisierung der Arbeitswelt mit sich bringt, aktiv zu begegnen, arbeitet BENTELER unter anderem mit dem Fraunhofer Institut IEM und dem Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn zusammen: Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 11 Workshops mit 16 Experten aus 8 Fachbereichen zur Identifikation der Auswirkungen der Arbeit 4.0 auf BENTELER durchgeführt. Erkenntnisse daraus führten zu ersten konkreten Ergebnissen für die Ausbildung: Seit Sommer 2016 bildet BENTELER die ersten Produktionstechnologen aus, die prozessorientiert an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine arbeiten.

BENTELER AUTOMOTIVE TRAININGSSTUNDEN PRO MITARBEITER 2016 NACH REGIONEN

Land	Durchschnittliche Trainingsstunden
Nordosteuropa	19
Westeuropa	14
Südeuropa	23
Nordamerika	25
Mercosur (Südamerika)	24
Asien/Pazifik	38

Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter ist für uns ein wichtiges Gut. Um sie zu fördern, setzen wir auf zahlreiche Initiativen, die wir als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens begreifen.

Zur Umsetzung dieses Anspruches ist seit 2011 bei BENTELER Automotive ein weltweites Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem implementiert, welches regelmäßig durch interne Audits geprüft wird. Verschiedene Werke in den Regionen Asien/Pazifik, Süd- sowie Nordost-europa unterziehen sich einer externen Zertifizierung. Arbeitsschutzziele existieren sowohl auf Werksebene als auch auf regionaler und globaler Ebene. Die Umsetzung einer „Safety-first-Philosophie“ an allen Standorten weltweit soll langfristig die Unfallhäufigkeitsrate divisionsübergreifend reduzieren. 2016 lag die Unfallhäufigkeit bei einem Wert von 4,4 (2015: 5,0). Die absolute Anzahl der berichtspflichtigen Unfälle war 2016 mit 203 im Vergleich zum Vorjahr (223) rückläufig, ebenso wie die Schwere der Unfälle und die Anzahl der Ausfalltage. Glücklicherweise kam es 2016 zu keinen tödlichen Unfällen. Das Werk in Porto Real (Brasilien) war bis Ende 2016 seit mehr als 2.200 Tagen komplett unfallfrei, jenes in Fuzhou (China) konnte zu Redaktionsschluss Ende September 2017 gar 3.000 unfallfreie Tage verbuchen.

Werk in Fuzhou:
Unfallfrei seit

3.000

Tagen.

Lieferantenbeziehungen

BENTELER erwartet von seinen Zulieferern, dass sie die gleichen sozialen und ökologischen Standards einhalten, zu denen sich BENTELER bekennt. Das haben wir auch in unseren Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen verankert. Diese stellen für uns eine Grundlage für Verträge mit Lieferanten dar. Darüber hinaus kontrollieren wir im Rahmen der Geschäftspartnerprüfung, ob aktive Lieferanten auf Sanktionslisten stehen.

Alle Lieferanten von Produktionsmaterial müssen zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung und -zulassung einen Self-Assessment-Fragebogen unter anderem zu folgenden Themen beantworten:

- ▶ Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagement
- ▶ Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- ▶ Gewährung von Vereinigungsfreiheit
- ▶ Sicherstellung von fairem Wettbewerb
- ▶ Korruptionsprävention
- ▶ Datenschutz

Wir dokumentieren bei unseren Lieferanten die Zertifizierungen in einzelnen Managementsystemen, wie dem Umweltmanagementsystem ISO 14001. Durch diese Abfrage betonen wir auch bei unseren Zulieferern die Relevanz eines ganzheitlichen Umweltmanagements. Für 28 Prozent der aktiven Serienlieferanten von BENTELER Automotive war für das Jahr 2016 ein solches Zertifikat erfasst.

In regelmäßigen Abständen führen wir zudem Qualitätsaudits bei unseren Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

Stakeholderdialog

Die Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen ist uns sehr wichtig, um deren Bedürfnisse zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Folgende Gruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- ▶ Kunden
- ▶ Mitarbeiter
- ▶ Gewerkschaften/Betriebsräte
- ▶ Potenzielle neue Mitarbeiter
- ▶ Zulieferer
- ▶ Presse
- ▶ Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten
- ▶ Behörden

Die Zielgruppen, Themen und Kommunikationskanäle haben wir 2015 erstmals im Zuge einer gruppenweiten Kommunikationsstrategie systematisiert. Diese wird in den kommenden Jahren umgesetzt – zuerst im Bereich der internen Kommunikation, danach extern.

Im Berichtszeitraum lag der Fokus auf der internen Kommunikation. Ziel war, die Mitarbeiter stärker einzubeziehen, zu vernetzen und sie an der Entwicklung des Unternehmens teilhaben zu lassen. Derzeit wird das Intranet komplett überarbeitet und ähnlich sozialen Netzwerken und Kollaborationsplattformen interaktiver und dialogischer gestaltet. Als nächster Schritt wird ein digitales Vorschlagswesen implementiert, um die Partizipation der Mitarbeiter zu steigern. Für Mitarbeiter ohne PC/Laptop (blue collar) wurden an den Unternehmensstandorten Feedback-Boxen eingerichtet.

Ein Highlight der Einbindung externer Stakeholder realisierte die Forschung und Entwicklung von BENTELER: Sie legte im Jahr 2016 einen besonderen Schwerpunkt auf Innovationsmanagement und -kommunikation. Neben einer intensivierten Kommunikation von Forschungsergebnissen intern wie auch zu unseren Kunden wurden in ausgewählten Projekten moderne Innovationsmethoden angewendet. So wurden mithilfe der Methode Crowd-Sourcing gezielt Ideen von „außen“ genutzt. Die Resultate zeigen sehr positive Beispiele für die zukünftige Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern.



Crowd-Sourcing

ein Highlight der Einbindung
externer Stakeholder 2016
in Forschung und Entwicklung

Impressum

Herausgeber

BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg | Österreich

Konzept, Text und Layout

akzente kommunikation und beratung GmbH, München | Deutschland
www.akzente.de

Kontakt

BENTELER International AG

Schillerstraße 25–27
5020 Salzburg
Österreich

Ansprechpartner

Birgit Held | Vice President Corporate Communications/Marketing
Martina Lettner | Manager Corporate Communications
E-Mail: sustainability.report@benteler.com

www.benteler.com

